

Planung eines internationalen Ereignisses

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 2. Oktober 2007, 00:47

Das erste Ereignis sollte nicht gleich zum Weltuntergang führen sondern erstmal zeigen, dass das ganze auch sinnvoll ist.

Ich dachte dabei zunächst mal an etwas, das keinem gehört: die Pole.

Wir können dahingehend simulieren, dass die Pole langsam schmelzen und sehen wie die MNs reagieren (Umweltpolitik)

Zweiteres wäre: Weltmeere, gehören ebenso niemanden. Was kann man dort simulieren? Quallenplagen, Tiefseebeben etc.

Beitrag von „Daniel Lautz“ vom 2. Oktober 2007, 00:59

Man könnte Tsunamis simulieren, Hurricans.

Beitrag von „Frode von Fipsenstein“ vom 2. Oktober 2007, 02:10

Die OIK hat keine Pole ...

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 2. Oktober 2007, 02:49

Ihre OIK vielleicht nicht, unsere schon 😊

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 2. Oktober 2007, 11:14

Gadoa hat die Pole schon beansprucht 😊 . aber eine sehr gute Idee.

Beitrag von „Nr.1“ vom 2. Oktober 2007, 12:25

Aquatropolis wird nichts dagegen unternehmen, sondern begrüßt die Schmelze. Im Gegenteil wird es versuchen, sie voranzutreiben.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 2. Oktober 2007, 15:06

Die schmelzen sicher nicht von heute auf morgen.

Wenn ich mir aber so die Wirtschaft und Umweltpolitik einiger Länder ansehe, müssten die Pole hier noch schneller schmelzen als im RL

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 2. Oktober 2007, 23:07

Keine gute Idee eine Polschmelze zu simulieren in einer Welt in der viele Länder das "erdengleiche Weltbild" nicht anerkennen...

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 3. Oktober 2007, 03:16

* Nukleare Katastrophen (A-Gefahren)

* Seuchen (B-Gefahren, biologische Gefahren, vgl. z. B. die Grippe)

- * Chemiekatastrophen (C-Gefahren)
- * Datennetzbezogene Katastrophen (D-Gefahren)
- * Elektromagnetisch ausgelöste Katastrophen (E-Gefahren)
- * Katastrophen durch Freisetzung von mechanischer oder thermischer Energie (F-Gefahren: Druck (Zusammenstöße, Orkane), Brand (Explosionen), wie z. B.
 - o Katastrophen der Binnenschifffahrt
 - o Katastrophen der Luftfahrt,
 - o Katastrophen der Raumfahrt,
 - o Katastrophen der Seefahrt,
 - o Unglücke im Bergbau,
 - o Katastrophen im Schienenverkehr,
 - o Katastrophen im Straßenverkehr,
 - o Talsperren-Katastrophen

Mal ein Auszug. (Wobei das ja alles negative Effekte sind, finde ich schade 😊)

Hungersnot? Wäre meine Idee.

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 3. Oktober 2007, 06:55

Was bei gemeinsamer Ländersimulation auch geographisch lustig wäre, wäre wenn ein Fluss in ein anderes Land fließt und dieser durch...sagen wir irgendeinen chemischen Stoff (Cyankali z.B.) verunreinigt würde und sich so weit ausbreitet, dass andere Länder auch davon betroffen sind.

Allerdings glaube ich das Chinopien das einzige Land ist das einen Fluss mit insgesamt 3 Ländern teilt...

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 3. Oktober 2007, 10:05

Ein Tankerunglück im Meer würde gehen, das betrifft sicher mehrere Staaten 😊

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 3. Oktober 2007, 10:55

Wie wäre ein Erdbeben im Meer, mit einem darauffolgenden Tsunami? Oder ein Hurrikan? 😄

Beitrag von „General Zorc“ vom 3. Oktober 2007, 13:41

Wichtig für ein Ereignis wäre auf jedenfall, daß man sich schon im Vorfeld Gedanken zu den kurzfristigen und Langfristigen möglichen Auswirkungen macht.

Am Beispiel eines Tankerunglücks also die Auswirkung auf das Meer, die Küste, die Tierwelt etc..

Jedes Ereignis sollte also ein vernünftiges Konzept und eine Spielleitung haben, die dann die Simulation bewertet. Die Entscheidungen der Spielleitung müsste dann auch für alle bindend sein.

Zitat

Wir können dahingehend simulieren, dass die Pole langsam schmelzen und sehen wie die MNs reagieren

So sollte die Ereignisgruppe nicht funktionieren.

Denn das könnte Andro auch so simulieren, es würde sich dann nur keiner dran halten.

Es bedarf für solche großen Ereignisse immer der Zustimmung der Betroffenen, sonst kann man sich das hier auch sparen und weiter simulieren, wie bisher und dann hoffen, daß andere mitsimulieren.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 3. Oktober 2007, 14:26

Ich muss General Zorc voll und ganz recht geben, denn wie er schon sagte, müssen aus die Folgen bekannt sein, bzw. angedacht sein.

Aber ich würde gerne noch einmal zur Spielleitung kommen, wie genau soll dies funktionieren?

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 3. Oktober 2007, 17:52

Warum immer negative Dinge?

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 3. Oktober 2007, 18:06

Man kann ja auch im Ozean ein Erdöl- Erdgasvorkommen finden, das gewaltige Ausmaße hat



Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 4. Oktober 2007, 09:23

Zitat von Wolfram Lande

- * Nukleare Katastrophen (A-Gefahren)
- * Seuchen (B-Gefahren, biologische Gefahren, vgl. z. B. die Grippe)
- * Chemiekatastrophen (C-Gefahren)
- * Datennetzbezogene Katastrophen (D-Gefahren)
- * Elektromagnetisch ausgelöste Katastrophen (E-Gefahren)
- * Katastrophen durch Freisetzung von mechanischer oder thermischer Energie (F-Gefahren: Druck (Zusammenstöße, Orkane), Brand (Explosionen), wie z. B.
 - o Katastrophen der Binnenschifffahrt
 - o Katastrophen der Luftfahrt,
 - o Katastrophen der Raumfahrt,

- o Katastrophen der Seefahrt,
- o Unglücke im Bergbau,
- o Katastrophen im Schienenverkehr,
- o Katastrophen im Straßenverkehr,
- o Talsperren-Katastrophen

Mal ein Auszug. (Wobei das ja alles negative Effekte sind, finde ich schade 😊)

Hungersnot? Wäre meine Idee.

Alles anzeigen

Nukleare Katastrophe? Das fällt wieder eher in den Bereich der nationalen Ereignisse...ebenso das mit den Schienen

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 4. Oktober 2007, 10:08

Eine nukleare Katastrophe kann einen ganzen Kontinent verstrahlen, oder das mit den Schienen, wenn es beispielsweise ein Schnellzug aus Land X auf den Schienen von Land Y entgleist und Passagiere von Ländern W,V und Z sterben. 😊

Beitrag von „Ethan Freebush“ vom 4. Oktober 2007, 11:51

Man könnte ja auch für den Anfang, extreme Hitzeperioden simulieren ; so 35 -40° C wochenlang ohne Niederschlag.

Das könnte man großteils auch nur in Gebieten simulieren die auch mitmachen

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 4. Oktober 2007, 11:53

sehr gute Idee 😄

ich mach mit 😄

Beitrag von „Daniel Lautz“ vom 4. Oktober 2007, 13:27

Zitat von Ethan Freebush

Man könnte ja auch für den Anfang, extreme Hitzeperioden simulieren ; so 35 -40° C
wochenlang ohne Niederschlag.

Das könnte man großteils auch nur in Gebieten simulieren die auch mitmachen

Ich mache da auch mit, vielleicht dazu auch noch Kälte Perioden.

Beitrag von „Thomas Janeker“ vom 4. Oktober 2007, 18:00

Wie wäre es mit einem Chernobyl?

Beitrag von „Rüdy“ vom 4. Oktober 2007, 18:23

image not found or type unknown



Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 6. Oktober 2007, 13:48

Dürreperiode wäre was ja...mmhh....aber ich denke da machen nicht allemit...fürs erste sollte es etwas sein was nicht gleich 100 Mil.Tode fordert aber dennoch zeigt, das die Gruppe was kann

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 6. Oktober 2007, 14:21

Eine Dürre muss nicht immer gleich Todesopfer hervorbringen. Nahrungsknappheit, Stagnation von Wasserzufuhr, wirtschaftliche Probleme durch fehlenden Export...es wird immer mehr produziert als gebraucht wird. Probleme könnten sein, dass Straßen durch die Hitze brüchig werden und Zufahrtswege generell unbrauchbar werden...je nachdem wie gut die Infrastruktur ausgebaut ist. Aus anderen Teilen des Landes können dann noch immer Nahrungsmittel herantransportiert werden. Die Möglichkeiten sind schier unendlich eine "Dürre" auszugestalten ... und genauso ist es mit allen anderen Ereignissen...desto genauer ein Staat ausgestaltet ist, desto leichter ist es auch ein Ereignis zu konstruieren.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 7. Oktober 2007, 03:13

Aber bitte daran denken, dass die Hitze nicht strichgerade an der Grenze zum Nachbarn aufhört. 😊

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 7. Oktober 2007, 11:15

Muss sie wohl bei den Nationen die nicht mitmachen 😊

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 7. Oktober 2007, 11:22

Ach was...die Nationen die nicht mitmachen haben einfach eine spätsommerliche Erwärmung zur Grundlagen und die Frauen laufen halt um die Jahreszeit dann mit mehr Vorzeigehaut durch die Gegend. Es muss ja nicht nur Nachteile haben, so eine Hitze. 😊

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 7. Oktober 2007, 11:32

[Zitat von Rüdy](#)



@ Rüdy... [wenn man keine Ahnung hat...](#)

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 7. Oktober 2007, 11:46

[Zitat von Karl-Bernhard Lauch](#)

@ Rüdy... [wenn man keine Ahnung hat...](#)

Ich denke eher, das Bild war ironisch gemeint 😊

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 7. Oktober 2007, 11:52

ich weiß... aber in dem fälle als stichelei völlig unangebracht weil Janeker ja keinen Fehler gemacht hat

Beitrag von „Carmen I.“ vom 7. Oktober 2007, 12:15

Ach und ich dachte, das Bild bezog sich auf das Wort "Dürre". 😄

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 7. Oktober 2007, 12:44

Und ich dachte, es ginge um Vorzeigehaut...

Bei dieser Dame sollte durch die vielen Liftings schon genug Pelle übrig sein, daß man sich die wetterunabhängig, allerdings auch ohne "Spenderin" betrachten kann. 😄

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 7. Oktober 2007, 23:05

Gut da wir aber momentan eher Herbst haben, oder hat die OIK andere Jahreszeiten?

Was wäre nun gut zu simulieren?

Beitrag von „Carmen I.“ vom 8. Oktober 2007, 11:13

Wie wäre es mit einem geheimnisvollen Virus, der einer Grippe ähnlich ist, aber wesentlich gefährlicher? Narapul hatte damit während der WM schon einmal Kontakt, worauf das Land unter Quarantäne gestellt wurde.

Grenzübergreifend wäre ein solches Ereignis, da die Außenminister, sonstigen Staatsoberhäupter und auch Botschafter, evt. auch Geschäftsleute, ja weltweit unterwegs sind. Ausgangspunkt könnte wiederum Narapul sein, wobei..... da die vEXPO in Nøresund ansteht wäre natürlich eine Massenepedemie kaum zu vermeiden. 😄

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 8. Oktober 2007, 14:01

Ja zu einer Pandemie kam es ja auch mal fast in einer Kolonie Dreibürgens durch das Lassa-Virus...wäre ne Idee wert.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 8. Oktober 2007, 15:23

 Carmen du hast immer die besten Ideen 

oder warum nicht mehrere Sachen gleichzeitig?! 

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 8. Oktober 2007, 21:43

Ein Virus das nicht tödlich ist, aber die Leute schwächt sowas sie nicht arbeiten können, was sich dann auf die (welt)wirtschaft ausschlägt

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 9. Oktober 2007, 16:23

Lassa-Virus haben wir in Irkanien auch, zu hauf.
Aber keine Jahreszeiten.

Beitrag von „General Zorc“ vom 9. Oktober 2007, 17:36

 [Zitat von Carmen I.](#)

Wie wäre es mit einem geheimnisvollen Virus, der einer Grippe ähnlich ist, aber wesentlich gefährlicher? Narapul hatte damit während der WM schon einmal Kontakt, worauf das Land unter Quarantäne gestellt wurde.

Grenzübergreifend wäre ein solches Ereignis, da die Außenminister, sonstigen Staatsoberhäupter und auch Botschafter, evt. auch Geschäftsleute, ja weltweit unterwegs sind. Ausgangspunkt könnte wiederum Narapul sein, wobei..... da die vEXPO in Nøresund ansteht wäre natürlich eine Massenepedemie kaum zu vermeiden.



Sowas in der Art ist in Aquila in Planung 
Es wird jedoch kein Lassa-Virus sein.

Beitrag von „Nr.1“ vom 9. Oktober 2007, 17:43

Ein internationales Ereignis mutierender Monsterspinnen und Killerbienen wäre angemessen.

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 9. Oktober 2007, 20:07

Also das mit dem Virus halte ich für ausgereizt. Gab es in Narapul, gab es in Leeuwensteen, reizt mich nicht wirklich

aber so ne Insektenplage (die viecher müssen nicht mutiert sein) hat was an sich...

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 9. Oktober 2007, 20:56

Dann schlage ich dich eine Pandemie vor. Irkanien als Ausgangspunkt wäre aber unreal, das Land hat sicher Impfstoffe, ebenso Dreibürgen dort gibt es auch welche. Es muss ein Land sein, dass keine hat und das eher klein und "arm" ist. Dann mutiert das Virus und verbreitet sich weltweit...das ganze dauert dann aber 1-2 wochen...

Beitrag von „General Zorc“ vom 9. Oktober 2007, 21:27

Zitat von Victor Kaczynski

Dann schlage ich dich eine Pandemie vor. Irkanien als Ausgangspunkt wäre aber unreal, das Land hat sicher Impfstoffe, ebenso Dreibürgen dort gibt es auch welche. Es muss ein Land sein, dass keine hat und das eher klein und "arm" ist. Dann mutiert das Virus und verbreitet sich weltweit...das ganze dauert dann aber 1-2 wochen...

Dafür würde sich ja das Urlaubsland Gadoa anbieten 😄

Beitrag von „Rihanna de Boer“ vom 10. Oktober 2007, 10:02

Leeuwensteen wird sich kurz- und mittelfristig weder an Naturkatastrophen, noch an biblischen Insektenplagen oder an Pandemie-Szenarien beteiligen.

Derartiges hatten wir in den letzten sechs Monaten in Leeuwensteen satt. Eine Beteiligung an solchen Szenarien würde bei unseren Mitspielerinnen und Mitspielern eher zur Frustration führen, denn irgendwann ist eben ein Thema ausgereizt.

Als Anmerkung am Rande:

Ein Pandemie-Szenario wäre, wenn einige Staaten schon einen Impfstoff besitzen eher keine Herausforderung.

Hier sollte sich die Planungsgruppe dann zunächst über die Art der Infektionskrankheit, über deren Verbreitungswege und mögliche Bekämpfungsmöglichkeiten Gedanken machen und zu Beginn des Szenarios nur die notwendigen Informationen an die beteiligten Staaten geben.

Im Laufe des Szenarios sollten dann immer mehr Informationen preisgegeben werden.

Die Entwicklung eines Impfstoffs sollte eine internationale Angelegenheit sein, an der Forscher aus den beteiligten Staaten gemeinsam arbeiten.

An der Erforschung eines Impfstoffs könnte man auch Staaten beteiligen, in denen die Infektionskrankheit nicht ausgebrochen ist.

Weitaus interessanter und effektiver fände ich jedoch eine globale Erwärmung durch Treibhausgase wie CO₂.

Hier könnte man dann nationale und globale Maßnahmen zum Gegensteuern entwickeln.

National könnte man den Ausstoß von CO₂ reduzieren, was aber nicht von heute auf morgen vonstatten geht. Global müsste man Staaten die zum Beispiel Dreckschleudern als Kraftwerke betreiben, davon überzeugen auf modernere Kraftwerkstechniken umzurüsten. Dieses ginge nur über Überzeugungsarbeit und Technologietransfer.

Wenn niemand irgendwelche Technologien aus dem berühmten Zylinder zaubert, könnte sich aus einer Erderwärmung ein durchaus interessantes Szenario ergeben, bei dem eine globale Zusammenarbeit notwendig ist.

Man sollte aber auf Polschmelze bei OIK-Staaten verzichten, da man damit Staaten dazu zwingen würde Pole als existent anzusehen.

Beitrag von „Ann Lee“ vom 10. Oktober 2007, 12:17

Falls jemand den "Schwarm" von Frank Schätzing kennen sollte....

Aber dies wäre wohl zu aufwändig.

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 10. Oktober 2007, 13:11

Das mit dem Schwarm wäre mal ne Idee; wenn auch sehr komplex, bedarf eine längere Anlaufzeit. Wer wäre denn dafür zu haben? Ich auf jeden Fall

Edit: An sowas wie Umweltprobleme wäre durchaus auch zu denken, wobei ich weiß dass es da auch genügend Staaten gibt die sagen "wir haben keine Umweltprobleme und wollen uns auch keine zulegen..."

Beitrag von „Carmen I.“ vom 10. Oktober 2007, 19:15

[Zitat von Francisco Serrano](#)

😊 Carmen du hast immer die besten Ideen 😊

oder warum nicht mehrere Sachen gleichzeitig?! 😊

Danke, war ja nicht meine Idee, sondern die von Florian, aus der Not heraus, dass man sein Form offline gestellt hat. 😊

Mehrere Sachen gleichzeitig behindern das Denken. Du musst ja noch deinen Staat "lenken", hast evt. andere Außentermine und..... ein RL. 😊

Wenn also Graf Dra..... äh Zorc etwas ähnliches in Planung hat, möchte ich mal ganz dreist vorschlagen, dass für dieses Ereignis nun ein separates, nicht einsehbares Forum eröffnet wird, gerne in Aquila und Herr Zorc lädt den- oder diejenigen ein, die als erstes und direkt von dem Ereignis betroffen sind, damit man etwas ausbaldovern kann. Wenn dann weitere Staaten mit einbezogen werden sollen/müssen, kann man diese nach und nach mit einladen. 😊

Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, dass andere Nationen nicht direkt wissen, ob und was auf sie zukommt und so ein möglichst großer individueller spontaner Simulationsverlauf erfolgen kann. Man will ja nicht die Kreativität der Mitspieler durch Simvorgaben kaputt machen. Und dennoch können alle die sich interessieren und natürlich in Nachbarschaft zu Aquila liegen in die Sim mit eingreifen, da man ja über so drastische Katastrophen diskutiert,

sich beratschlägt, schon mal an Gegenmaßnahmen überlegt, für den Fall, dass das Ereignis auf einen zukommt. So ist niemand in der MN-Welt wirklich ausgeschlossen.

Wäre das so in eurem Sinne?

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 10. Oktober 2007, 20:33

Wir sollten dies über die VExpo ausbreiten lassen und dann in die Einzelnen Länder kommen lassen 😞

Edit: Von mir aus kann diese Pandemie aus Gadoa über Nöresund in die ganze Welt übertragen werden 😞

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 10. Oktober 2007, 20:44

Erderwärmung ist ein schönes Thema, besonders für Futuna als grünem Land. Und wir haben was gegen die Verbreitung unserer Technologien. Lieber zerbomben wir wohl ein Land, um uns vor den Treibhausgasen zu schützen, als jemand zu verraten, wie man mit Geothermie ordentlich Strom gewinnt oder gegen Abwärme ankommt. Also ich würde das zumindestens so machen. Arcor würde ich es vielleicht verraten, aber Carmen und Maya sind zu freigiebig. Die Erderwärmungsidee fände ich daher am interessantesten. Ich hätte insim dann einen Haufen Vorschläge, die unannehmbar sind, aber für uns richtig erscheinen würden. Wenn ihr nicht mit der Natur leben könnt, müsst ihr hal wieder in Grashütten wohnen, um es komplett neu zu lernen.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 10. Oktober 2007, 21:07

Wer die Umwelt verseucht gehört eh zu Ran geworfen! 😊

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 10. Oktober 2007, 22:15

Es gibt viel schönere Strafen, nämlich die sehr lehrreiche, in einer verseuchten Umwelt ohne Komfort und Hilfe von außen überleben zu müssen.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. Oktober 2007, 02:50

Aquila hat da einer verseuchte Zone die sich einem quasi für soetwas aufdrängt.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 11. Oktober 2007, 11:36

[Zitat von Faantir Gried](#)

Erderwärmung ist ein schönes Thema, besonders für Futuna als grünem Land. Und wir haben was gegen die Verbreitung unserer Technologien. Lieber zerbomben wir wohl ein Land, um uns vor den Treibhausgasen zu schützen, als jemand zu verraten, wie man mit Geothermie ordentlich Strom gewinnt oder gegen Abwärme ankommt. Also ich würde das zumindestens so machen. Arcor würde ich es vielleicht verraten, aber Carmen und Maya sind zu freigiebig. Die Erderwärmungsidee fände ich daher am interessantesten. Ich hätte insim dann einen Haufen Vorschläge, die unannehmbar sind, aber für uns richtig erscheinen würden. Wenn ihr nicht mit der Natur leben könnt, müsst ihr hal wieder in Grashütten wohnen, um es komplett neu zu lernen.

Also ich müsste mich da in die Thematik erstmal einarbeiten um die mitsimulieren zu können, unabhängig davon, dass das eine Thematik ist, die sehr wahrscheinlich einen langen bis dauerhaften Zeitraum der Simulation einnimmt. Weiß nicht, ob das soooo "toll" ist. 😊

Aber das du Maya und mich als freigiebig hältst, was ja schon einem unterschwelligen "schwatzhaft" gleichkommt..... unfassbar! 🤔 Wo doch jeder weiß, dass wir die Tatsache, dass wir Mädels sind, egoistisch für unsere Zwecke ausnutzen. 😎

Beitrag von „Carmen I.“ vom 11. Oktober 2007, 11:38

[Zitat von Francisco Serrano](#)

Wir sollten dies über die VExpo ausbreiten lassen und dann in die Einzelnen Länder kommen lassen 😞

Das geht nicht, da du dann erst Nøresund um Erlaubnis bitten müsstest, da sie ja direkt von der Sim betroffen sind. Und dafür dürfte die Zeit zu kurz sein. 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 11. Oktober 2007, 11:39

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Aquila hat da einer verseuchte Zone die sich einem quasi für soetwas aufdrängt.

Darf ich Ihnen einen Urlaub in Aquila spendieren, Herr Lande? 😎

Beitrag von „Carmen I.“ vom 11. Oktober 2007, 11:40

[Zitat von Karl-Bernhard Lauch](#)

Das mit dem Schwarm wäre mal ne Idee; wenn auch sehr komplex, bedarf eine längere Anlaufzeit. Wer wäre denn dafür zu haben? Ich auf jeden Fall

Ist das nicht gerade die falsche Jahreszeit dafür?

Beitrag von „Ann Lee“ vom 11. Oktober 2007, 12:08

Zitat von Karl-Bernhard Lauch

Das mit dem Schwarm wäre mal ne Idee; wenn auch sehr komplex, bedarf eine längere Anlaufzeit. Wer wäre denn dafür zu haben? Ich auf jeden Fall

Edit: An sowas wie Umweltprobleme wäre durchaus auch zu denken, wobei ich weiß dass es da auch genügend Staaten gibt die sagen "wir haben keine Umweltprobleme und wollen uns auch keine zulegen..."

Nun, wahrscheinlich ist die Komplexität zu groß, und die Zusammenhänge wären aufwändig durchzusimulieren. Da kommt viel Wissenschaft mit rein, und das könnte einigen dann doch zu viel werden.

Ausserdem betrifft es dann irgendwie doch alle, aber man kann natürlich Flutwellen und dergleichen und die Epizentren dorthin laufen lassen, wo nur Staaten auch simulieren und mitmachen.

Umweltproblem könnten aber insgesamt schon langsam anfangen zu greifen, zum Beispiel ein Ozonloch welches das Hautkrebsrisiko in manchen Regionen steigen lässt.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 11. Oktober 2007, 18:32

Der Schwarm ist gar nicht mal so sehr Fiction, da es schon möglich wäre, dass halb Noressund im Meer versinkt, wenn die das Unterseegebirge abstürzt...(juchu, nie mehr Radiostarweb 😊)

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 11. Oktober 2007, 19:34

[Zitat von Carmen I.](#)

Ist das nicht gerade die falsche Jahreszeit dafür?

Kapierich grad nicht was Du meinst

@ Ann Lee. Vielleicht macht man ne kleinere version davon?

Beitrag von „General Zorc“ vom 11. Oktober 2007, 21:38

[Zitat von Carmen I.](#)

Wenn also Graf Dra..... äh Zorc etwas ähnliches in Planung hat, möchte ich mal ganz dreist vorschlagen, dass für dieses Ereignis nun ein separates, nicht einsehbares Forum eröffnet wird, gerne in Aquila und Herr Zorc lädt den- oder diejenigen ein, die als erstes und direkt von dem Ereignis betroffen sind, damit man etwas ausbaldobern kann. Wenn dann weitere Staaten mit einbezogen werden sollen/müssen, kann man diese nach und nach mit einladen. 😊

Die Idee mit der " Seuche" ist wohl nicht auf andere Nationen zu übertragen. Ich kann mir jedenfalls nicht vorstellen, daß die Art und Weise der Epidemie, die in Aquila geplant ist bei vielen MNs ankommt. Wer mehr Infos dazu haben will kann mich gerne per PN kontaktieren.

Beitrag von „Ann Lee“ vom 12. Oktober 2007, 09:44

Wenn man nun nicht zuviel zum Buch verraten möchte,dann kann man auch erstmal nur eine Region betreffen lassen, im Buch geschieht auch nicht alles unbedingt gleichzeitig.

Aber wir könnten erstmal nur vor einer Küste zB einen Kontinentalhang abrutschen lassen,Flutwelle, Methananstieg in der Amosphäre usw.

Oder wir lassen einfach nur die Meeressäuger und Fische ein wenig durchdrehen,dann kann jeder Küstenstaat selber entscheiden wie er mitmacht,ohne Flutwelle.

Ach ja,wer das Buch nicht und es noch lesen möchte,der sollte sich nicht die Wiki Seite zu dem Buch durchlesen,wenn er noch nicht das Ende wissen möchte.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 12. Oktober 2007, 13:34

Also gleich ganze MNs aussterben lassen oder 500 Mio Tote muss ja echt nicht sein. Bei einer Seuche will schonmal ein Land nicht mitmachen, weil es erst Probleme hatte kann man ja verstehen...vllt solltenwir eine Region beleben in der nie was los ist...den Südkontinent....

Beitrag von „Leoly“ vom 12. Oktober 2007, 13:39

Hände weg von unserer Insel 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 12. Oktober 2007, 14:15

Lässt sich Teos nicht international einbinden, Leoly? 😞 Vielleicht das dort ein Gestein gefunden wird, welches merkwürdige Strahlen aussendet. Es gibt entsprechende Erkrankungen. Die Forscher auf Teos kommen aus Bananaworld, Pizzaros und Pottyland.... kleine Epidemie....

die Wissenschaftler aller Welt sind interessiert, ect. pp.....

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 12. Oktober 2007, 14:47

Hust

Also man kann Gadoa auch mit einbinden 😊

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 12. Oktober 2007, 15:08

[Zitat von Carmen I.](#)

Lässt sich Teos nicht international einbinden, Leoly? 😞 Vielleicht das dort ein Gestein gefunden wird, welches merkwürdige Strahlen aussendet. Es gibt entsprechende Erkrankungen. Die Forscher auf Teos kommen aus Bananaworld, Pizzaros und Pottyland.... kleine Epedemie.... die Wissenschaftler aller Welt sind interessiert, ect. pp.....

Wer den Stein anfasst, beginnt zu lügen (siehe LTB Nr. irgendwas) 😄

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 12. Oktober 2007, 17:13

Es ist so ich höre so vieles aus Terek Nor, aber NIE aus dem Süden, Pottyland, tir Na Nog, Wolfenstein, Landinien , VIR....etc...ist ja wie ausgetorben....da unten kann man doch was machen oder? Bring auch Aktivität mit sich

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 12. Oktober 2007, 18:03

Das hat euch aber nicht zu kümmern. Das ist deren Angelegenheit und ihr dürft nicht einfach für andere Ereignisse planen. Macht das bei euch selbst und überzeugt damit.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 12. Oktober 2007, 18:10

[Zitat von Carmen I.](#)

Darf ich Ihnen einen Urlaub in Aquila spendieren, Herr Lande? 😎

Ich mache dort öfters Urlaub.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 12. Oktober 2007, 18:12

Wir könnten ja die Gadische Grippe verbreiten 😊

Beitrag von „Leoly“ vom 12. Oktober 2007, 19:02

[Zitat von Carmen I.](#)

Lässt sich Teos nicht international einbinden, Leoly? 😞 Vielleicht das dort ein Gestein gefunden wird, welches merkwürdige Strahlen aussendet. Es gibt entsprechende Erkrankungen. Die Forscher auf Teos kommen aus Bananaworld, Pizzaros und Pottyland.... kleine Epidemie.... die Wissenschaftler aller Welt sind interessiert, ect. pp.....

Ich meinte mit "Insel" unser Land 😊

Teos... hm, da müsstet ihr mit den Pizzaren reden. Zu deren Staatsgebiet gehört das ja. Aber ich glaube, zumindest Pietje dürfte da was dagegen haben...

Und zu Wolfenstein muss ich sagen, dass sie dort eben eine etwas andere Art zu simulieren haben 😊 Bin da immerhin schon seit knapp 5 Jahren Botschafterin.

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 12. Oktober 2007, 19:43

Zitat von Faantir Gried

Das hat euch aber nicht zu kümmern. Das ist deren Angelegenheit und ihr dürft nicht einfach für andere Ereignisse planen. Macht das bei euch selbst und überzeugt damit.

Volle Zustimmung! Danke wenn die mitmischen wollen melden die sich von allein 😊

@ Ann Lee das mit den Walen wäre mal ne Gute Idee, das könnte man vor den Küsten einiger Länder mal ausprobieren, quasi als Testlauf wie die Umsetzung einer Überregionalen Sim in der Praxis läuft

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 13. Oktober 2007, 01:48

Ich sehs kommen, das wieder die Hälfte der MNs sich zu fein ist mitzumachen. Also so ein Ereignis wäre eigentlich "Zwang"...oder sagt man einer Dürre "simulieren wir nicht"...

Beitrag von „General Zorc“ vom 13. Oktober 2007, 01:54

Zitat von Victor Kaczynski

Ich sehns kommen, das wieder die Hälfte der MNs sich zu fein ist mitzumachen. Also so ein Ereignis wäre eigentlich "Zwang"...oder sagt man einer Dürre "simulieren wir nicht"...

Du kannst aber niemandem etwas aufzwingen.

Wenn eine Nation etwas nicht simulieren will, dann ist es ihr gutes Recht.

Sonst könnte man sich ja auch einfach zusammen setzten und inMN xyz irgendwelche Plagen und seuchen verbreiten und so die ganze bisherige Sim, Planung Arbeit etc. zu nichte machen.

Beitrag von „Ann Lee“ vom 13. Oktober 2007, 13:36

Zitat von Karl-Bernhard Lauch

@ Ann Lee das mit den Walen wäre mal ne Gute Idee, das könnte man vor den Küsten einiger Länder mal ausprobieren, quasi als Testlauf wie die Umsetzung einer Überregionalen Sim in der Praxis läuft

Für die Walgeschichte werden sich bestimmt einige Nationen mit Küste finden lassen.

Ein paar Wale die durchdrehen und ein paar Schiffe versenken und Fischerboote angreifen,sowie deren Netze zerstören wäre leicht umzusetzen und dabei müssen wirklich nicht alle Nationen mitmachen.

Ausserdem würde das auch Nationen mit Forschung vielleicht reizen,denn die können dann nach den Ursachen suchen,warum die Tiere sich so verhalten.

Beitrag von „Nr.1“ vom 13. Oktober 2007, 14:14

Ich glaube, damit die Ereignissgruppe Erfolg hat, muß es jemanden geben, der in den ganzen Foren den Mittelsmann macht. Die MN Betreiber sind in der Regel mit ihrer MN schon ausgelastet und die Ereignisse ohne Spielleitung verlaufen sich dort. Am Besten wäre es wahrscheinlich, wenn so ein Plot einen einzigen Spielleiter hätte und er die Hintergründe der Ereignisse und evtl. Lösungsmöglichkeiten schon vorher ausgedacht hätte. Eben klassisches RPG. Ansonsten sollte man sich auf ganz allgemeine Plots beschränken, also Naturkatastrophen. Man muß nämlich davon ausgehen, daß verschiedene MNs zu verschiedenen Lösungen gelangen, daß die einen die Ursache von aggressiven Walen in einer fremden Strahlung finden, die anderen in einem Klimaerwärmungsbedingten Evolutionssprung usw.

Beitrag von „Karl-Bernhard Lauch“ vom 13. Oktober 2007, 15:05

Naja nur dass DU mit klassischem RPG wirst Du in den MNs nicht weiterkommen, viele lehnen das sogar rundweg ab.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 14. Oktober 2007, 00:32

Nr.1 hat schon recht: Es muss einen geben, der den absoluten Überblick hat. Deshalb meinte ich ja, dass irgendwo irgendetwas beginnt, meinetwegen direkt mit Absprache des Nachbarlandes und dass dann die anderen Nationen, die es betreffen könnte, sich dazuschalten, in dem sie zum einen in ihrem Forum das Ereignis mitsimulieren und zum anderen Kontakt zu dem Ausgangsstaat aufnehmen, um die weiteren Schritte zu besprechen.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 15. Oktober 2007, 14:46

Als erstes sollte wir uns alle auf ein Ereignis einigen, welches auch simulierbar ist

Also

Pandemie
Erdbeben
Dürre
Flutwelle

oder noch weitere Vorschläge?

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 17. Oktober 2007, 18:27

Dabei kann man es belassen,

wer will denn was? (bitte mit Staat dazu schreiben)

Beitrag von „Herzog von Kurland“ vom 17. Oktober 2007, 19:30

Narapuls Pandemie ist ja im Moment begrenzt worden auf ein Reichsland...Chiese...dort ist Dreibürgen an der Bekämpfung beteiligt...vielleicht ließe sich da was verbreiten? Nachdem das Virus aus unerfindlichen Gründen tausende getötet und die anderen verschont hat...ich stelle Narapul also gerne als "Ursprungsort" zur Verfügung...wenn noch Interesse besteht

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 17. Oktober 2007, 19:43

wie soll man beispielsweise Gadoa dort einbauen?

Beitrag von „Herzog von Kurland“ vom 17. Oktober 2007, 20:21

Da wäre es schon mal von Vorteil zu wissen, wo Gadoa liegt 😊 Ich bin im Moment ein bisschen "hors sujet" in Bezug auf neue Staaten auf der Karte

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 17. Oktober 2007, 20:24

Gadoa ist bisher auf keiner Karte, jedoch eine Tropische Insel, ergo bei Äquator 😄

Beitrag von „Herzog von Kurland“ vom 17. Oktober 2007, 20:29

Dann bin ich wohl doch nicht so hors sujet wie ich schon befürchtet hatte ;

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 17. Oktober 2007, 22:45

So ein Meteoriteneinschlag muß ja noch nicht passiert sein. Wenn man so ein Ding rechtzeitig entdeckt, können die Mitspieler zu einer gemeinsamen Mission gezwungen sein, das Teil am Einschlag zu hindern, wobei die Spielleitung die Uhr gnadenlos ticken lassen kann. Natürlich müssten Kriterien für das Scheitern festgelegt werden(mangelnde Zusammenarbeit und was weiß ich).Ebenso müssten sich alle Mitspieler verpflichten, die Konsequenzen des Scheiterns gegebenenfalls hinzunehmen und auszusimulieren.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 18. Oktober 2007, 07:46

[Zitat von Herzog von Kurland](#)

Narapul Pandemie ist ja im Moment begrenzt worden auf ein Reichsland...Chiese...dort ist Dreibürgen an der Bekämpfung beteiligt...vielleicht ließe sich da was verbreiten? Nachdem das Virus aus unerfindlichen Gründen tausende getötet und die anderen verschont hat...ich stelle Narapul also gerne als "Ursprungsort" zur Verfügung...wenn noch Interesse besteht

Da Arcor in dieses Ereignis durch die WM, zu welcher es sich ereignet hatte, ja bereits eingebunden war, würden wir hier weiter mitsimulieren.

Zu dem Zeitpunkt, als von dem Virus etwas bekannt wurde, waren auch noch andere Nationen in Arcor vertreten. Ich könnte nachschauen welche, damit diese sich dann auch beteiligen könnten.

Beitrag von „T.E. Le Fon“ vom 19. Oktober 2007, 21:26

Also: Ann Lee und ich haben und vorab schonmal auf eine Sim im kleinen Rahmen verständigt. Wenn es angefangen hat (kann noch ein paar Tage dauern) Werden nach und nach interessierte Nationen ebenfalls teilnehmen können. Details folgen

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 19. Oktober 2007, 22:04

Eine Art Tschernobyl wäre wirklich nicht schlecht. Das wird dann die erste Katastrophe sein, die wirklich "Radioaktiv" ist. 😄

Beitrag von „T.E. Le Fon“ vom 19. Oktober 2007, 22:06

Eine Art Tschernobyl wäre extrem schlecht denn wenn du das realistisch simulieren willst musst du zwangsläufig auch Staaten mit reinziehen die das vielleicht garnicht wollen. wäre also

simtechnisch totaler Quatsch wenn nicht ausnahmslos alle staaten in einer größeren Region mitziehen

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 19. Oktober 2007, 22:08

Dann eben Vulkanausbruch und Klimawandel.

Beitrag von „T.E. Le Fon“ vom 19. Oktober 2007, 22:44

Klimawandel ist das selbe Problem. Vulkanausbruch auch wenn er so großangelegt ist.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 20. Oktober 2007, 01:13

Das ist doch geneell das Problem bei Dingen wie Epidemieen und anderen Katastrophen. Wenn es nur die betreffen soll, die es wollen, bleibt nur die politische Schiene.

Da ließe sich gut mit NOD was machen. Weltweiter Terror kann ja zu richtiger Hysterie, sei es aus Dummheit oder Berechnung führen.

Aber mal was konstruktives wäre zur Abwechslung auch nicht schlecht, es müsste eben nur einen Grund dafür geben, der für entsprechend Druck sorgt, wie eben die Abwehr einer drohenden Katastrophe.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 20. Oktober 2007, 10:21



hmm...

wie wäre ein Meteor, der auf die Erde zurast? (als 1. Kapitel), wenn es nicht geschafft wird diesen zu stoppen, dann knallt er aufs Meer, eine gigantischer Tsunamie rollt auf viele Küstengebiete zu (Kapitel 2). Durch den Aufschlag haben sich dann in einigen Ländern Erdbeben ereignet (Kapitel 2.1). Durch die Erdbeben und den Tsunamie kommt es zu einer gigantischen Weltwirtschaftskrise, denn die Wirtschaft einiger Länder liegt brach (Kapitel 3).

wie findet ihr das?

Man hat im jeden Kapitel die Chance diese zu verhinder (ausser Kapitel 2), und das nachfolgende Kapitel ist dann die folge aus diesem.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 20. Oktober 2007, 10:44

Kurze Antwort: Völlig bescheuert.

Versucht es doch für den Anfang mit einem lokalen Ereignis, das man sinnvoll begrenzen kann, statt gleich Weltuntergangsszenarien zu entwerfen.

Beitrag von „Saeed Habib“ vom 20. Oktober 2007, 11:30

Sehe ich genauso. Solche Szenarien sind schwachsinn in den MNs. Wohl eher sollten Szenarien ausgearbeitet werden, die nicht ständig was zerstören, sondern den MNs was bringen.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 20. Oktober 2007, 11:42

Es war nur ein Beispiel!!

Ich wollte euch nur zeigen, das man die Ereignisse sehr gut miteinander vernetzen kann!

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 20. Oktober 2007, 13:03

Als wenn man sowas als gut vernetzt hinstellen kann, wenn alle Staaten betroffen wären, obwohl die Mehrheit das kaum wollen dürfte.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 20. Oktober 2007, 13:10

wo sagte ich, das alle staaten betroffen wären? 😡